

Arbeits- bereich	Tätigkeit/ Personal	Expositionsabschätzung für den direkten ungeschützten Kontakt zu				Gefährdungsbeurteilung			Technische Schutzmaß- nahmen, Messgeräte	Persönliche Schutzausrüstung (EG-Kategorie)			Besonderheiten, Bemerkung
		Kont. Material	Kont. Flüssig-	Staub, Aerosol	Gase/ Dämpfe	Gesundheitsgefahr		Brand/Ex- plosions-		Kleidung	Hand- Schuhe	Atem- schutz	
						inhalativ	dermal						
Baufeld Allgemein	Baustelleneinrichtung, Abgrenzung und Zonierung Schwarz-/Grau- /Weißbereich	0/+	0	0/+	0	0/+	0/+	0	Arbeitsbereiche gemäß A+S-Plan einrichten; Schwarz-/Grau-/Weißbereiche festlegen; Absperrung, Bauzaun, Flutterband, Warn-/Verbotszeichen D- P006; Zutrittskontrolle; Lagerflächen im Graubereich; Hygienestation und PSA- Ausgabe im Weißbereich; Notfall- und Löschmittel bereitstellen.	Bauhelm EN 397; Warnschutzweste EN ISO 20471; Sicherheitsschuhe S3 EN ISO 20345; wetterfeste langärmelige Arbeitskleidung.	Schutzhandschuhe EN 388 bei Aufbau/Absperrung.	Kein Atemschutz im Weiß-/Graubereich; P3 nur bei Staubfreisetzung oder Eintritt in Schwarzbereich nach Freigabe.	Zutritt nur unterwiesen; Alleinarbeit, Essen, Trinken und Rauchen im Arbeitsbereich verboten; Schwarzbereiche außerhalb der Arbeitszeit sichern.
	Unterweisung, Einweisung, Ausgabe PSA und Tagesfreigabe	0	0	0	0	0	0	0	Tätigkeitsbezogene Unterweisung, Betriebsanweisung, Arbeits- /Freigabeschein; PSA-Ausgabe mit Größenprüfung; Atemschutz-Einweisung, Dichstizprüfung/Fit-Check; Dokumentation der Anwesenheit und Berechtigungen.	Grund-PSA: Helm EN 397; S3-Sicherheitsschuhe; Warnschutz	Nach Tätigkeit: EN 388 bzw. EN ISO 374 gemäß Sicherheitsdatenblatt.	Nach Tätigkeit: FFP3, Halbmaske P3 oder Gebläseatemschutz P3 gemäß Gefährdungsbeurteilung .	Arbeitsmedizinische Vorsorge/Eignung für Atemschutz vor Einsatz prüfen; Tragezeiten und Erholungszeiten planen.
Baufeld Schutzanstriche	Bauarbeiter – Sichtung, Markierung, Abkleben und vorbereitende Arbeiten an schwermetallhaltigen Schutzanstrichen	+	0	0/+	0	+	+	0	Schadstoffbereiche markieren; Bauteile nicht unnötig beschädigen; staubarme Vorbereitung; Unterlagen/Folienauslage, Auffangwannen; lokale Absaugung bei Staub; Entstauber mindestens Klasse M, bei Cr(VI)-Verdacht/Asbestnähe Klasse H.	Langärmelige Arbeitskleidung; bei lokaler Staubfreisetzung Einwegschutzanzug Kat. III Typ 5/6; S3/S5.	Schutzhandschuhe EN 388; bei Kontakt zu feuchten/chemischen Medien zusätzlich EN ISO 374 nach SDB.	(FFP3 / Halbmaske P3 bei Staubfreisetzung)	Schutzbrille mit Seitenschutz; kontaminierte Klebebänder/Folien staubarm aufnehmen und verpacken.
	Bauarbeiter – händische Demontage an Schutzanstrichen	++	0	+	0	+	+	0	Arbeitsbereich abgrenzen; staubarme Demontage; keine unnötige Beschädigung der Beschichtung; bei Bedarf lokale Staubbindung / Absaugung; H-/M- Entstauber nach Stoffbewertung bereithalten.	Langärmelige Arbeitskleidung; bei lokaler Staubfreisetzung EG-Kat. III, Typ 5/6; S3/S5.	Schutzhandschuhe nach DIN EN 388.	(FFP3 / Halbmaske P3 bei Staubfreisetzung)	Schutzbrille mit Seitenschutz; bei Staubfreisetzung Korbbrille; kontaminierte PSA getrennt ablegen; Tragezeiten beachten.
	Bauarbeiter – Lösen von Schraubverbindungen / zerstörungsarme Demontage beschichteter Bauteile	++	0	+	0	+	+	0/+	Erschütterungsarm lösen; Beschichtung möglichst nicht verletzen; Kleinwerkzeuge mit Absaugung/Staubbindung; Bauteile im Ganzen ausbauen; Untergrund abdecken; kontaminierte Kleinteile sammeln.	Langärmelige Arbeitskleidung; bei Staub Kat. III Typ 5/6; S3/S5.	Mechanisch belastbare Handschuhe EN 388, Schnittschutz nach Bedarf.	FFP3 oder Halbmaske P3 bei Staubfreisetzung.	Schutzbrille; bei Überkopf- /Rostarbeiten Helm mit Visier prüfen; Schrauben/Späne staubarm verpacken.
	Fachpersonal – chemisches Entschichten/Abbeizen schwermetallhaltiger Schutzanstriche	++	++	+	+	++	++	+	Pastöses/gelartiges Abbeizmittel bevorzugen; Sicherheitsdatenblatt beachten; Spritzschutz/Auffangwanne; Beschichtung feucht/gebunden halten; Abbeizrückstände sofort aufnehmen; Lüftung/Absaugung bei Dämpfen; Brand- /Explosionsschutz bei lösemittelhaltigem Abbeizer.	Chemikalienbeständige Schutzkleidung Kat. III Typ 3/4/6 nach SDB; zusätzlich S3/S5 und Überziehschutz.	Chemikalienschutzhandschuhe EN ISO 374 Typ A/B nach SDB; bei mechanischer Belastung zusätzlich EN 388.	Mindestens Halbmaske P3 bei Partikeln; bei Dämpfen Kombinationsfilter nach SDB (z. B. ABEK-P3) oder gebläseunterstützt.	Dichtschließende Schutzbrille/Gesichtsschutz EN 166; Augenspülung; Hautschutzplan; kontaminierte Flüssigkeiten getrennt erfassen.
	Bauarbeiter – Demontage durch Abtrennen (Sägen, Flexen, Trennschleifen o. ä.)	++	0	+++	+	+++	+	++	Arbeitsbereich abgrenzen; staubarme Verfahren; Absaugung bzw. Staubbindung; Funkenflug beachten; Löschmittel bereithalten; möglichst Beschichtung im Schnittbereich vorab entfernen; Entstauber Klasse H bei Cr(VI)/-Asbestnähe.	EG-Kat. III, Typ 5/6; S3/S5; schwer entflammbare/flammhemmen de Schutzkleidung bei Heiß- /Trennarbeiten.	Schutzhandschuhe nach DIN EN 388; bei Bedarf ergänzend DIN EN ISO 374; hitze- /schnittbeständige Handschuhe nach Bedarf.	FFP3 / Halbmaske P3; bei längerer Tätigkeit oder hoher Staubentwicklung gebläseunterstützter Atemschutz P3.	Dichtschließender Augen- /Gesichtsschutz; ggf. Visier; Gehörschutz ab > 80 dB(A), tragen ab ≥ 85 dB(A); Brandwache/Freimessen nach Freigabeschein.
	Bauarbeiter – Schleifen, Bürsten, Fräsen, Nadeln nur mit wirksamer Quellenabsaugung	++	0	+++	0/+	+++	+	+	Trockenes Schleifen/Bürsten/Fräsen/Nadeln ohne Absaugung unzulässig; Geräte mit Absaughaube; Vorabscheider bei hohem Staubanfall; Abschottung/Einhausung; laufende Feuchtreinigung; Staubfreisetzung überwachen.	Einwegschutzanzug Kat. III Typ 5/6; S3/S5; ggf. Überziehschutz.	EN 388; bei chemischen Resten zusätzlich EN ISO 374.	Halbmaske mit P3- Filter; bei hoher Arbeitsschwere/längerer Dauer gebläseunterstützter Atemschutz P3.	Korbbrille EN 166 Kennzeichnung 4/5; Gesichtsschutz bei Partikelflug; Filterwechselintervalle dokumentieren.

Arbeits- bereich Baufeld	Tätigkeit/ Personal	Expositionsabschätzung für den direkten ungeschützten Kontakt zu				Gefährdungsbeurteilung			Technische Schutzmaß- nahmen, Messgeräte	Persönliche Schutzausrüstung (EG-Kategorie)			Besonderheiten, Bemerkung
		Kont. Material	Kont. Flüssig-	Staub, Aerosol	Gase/ Dämpfe	Gesundheitsgefahr		Brand/Ex- plosions-		Kleidung	Hand- Schuhe	Atem- schutz	
						inhalativ	dermal						
	Fachpersonal – Nassstrahlen, Saugkopfstrahlen oder Druckwasserstrahlen an schwermetallhaltigen Beschichtungen	++	++	++	0/+	++	++	+	Nur mit Einhausung/Erfassung des Prozesswassers; Rückstände, Strahlmittel und Schlämme sofort aufnehmen; Wasserführung/Auffangwanne; Entstauber/Abscheider; Arbeitsplatz- und Umgebungsüberwachung bei Bedarf.	Flüssigkeitsdichte/chemikalie nbeständige Schutzkleidung Kat. III Typ 3/4/6; S5-Stiefel; Überziehschutz.	Chemikalienschutzhandschuhe EN ISO 374 nach SDB; mechanisch geeignet EN 388.	Halbmaske P3; bei Aerosol/Dampfbelastun g Kombinationsfilter nach Gefährdungsbeurteilung ; ggf. gebläseunterstützt.	Dichtschließende Schutzbrille/Gesichtsschutz; rutschfeste Verkehrswege; kontaminiertes Wasser als Abfall erfassen.
	Bauarbeiter – thermisches Trennen / Heißenarbeiten an beschichteten Bauteilen	++	0	++	++	+++	+	+++	Thermische Verfahren vermeiden; nur nach Freigabe und Gefährdungsbeurteilung; Beschichtung im Heißenarbeitsbereich möglichst entfernen; lokale Absaugung/Rauchabsaugung; Brandposten, Löschmittel, Freigabeschein; Funkenflug abschirmen.	Flammhemmende Schutzkleidung; Kat. III Typ 5/6 nur soweit brandschutztechnisch zulässig; S3/S5; Schweißerschutz nach Tätigkeit.	Hitze-/Schnittschutzhandschuhe EN 388/EN 407; bei kontaminierten Resten zusätzlich chemikalienbeständig.	Mindestens Halbmaske P3; bei Rauchen/Dämpfen Kombinationsfilter nach Gefährdungsbeurteilung oder fremdbelüfteter Atemschutz.	Schweißerschutzschild/Visier; Gehörschutz; Brand- /Explosionsschutz zwingend prüfen; keine Arbeiten ohne Freigabe.
	Bauarbeiter – Reinigung belasteter Oberflächen, Geräte und Werkzeuge	++	+	++	0	++	+	0	Feuchtreinigung oder Absaugen; kein Kehren, keine Druckluft; Entstauber mindestens Klasse M, bei Cr(VI)- /Asbestnähe Klasse H; Reinigungsflüssigkeiten/Rückstände staub- /dicht sammeln.	Einwegschutzanzug Kat. III Typ 5/6 bei Staub; bei Feuchtreinigung chemikalienbeständig Typ 4/6; S3/S5.	EN 388; bei Feuchtreinigung/Abbeizrückständ en EN ISO 374 nach SDB.	FFP3/Halbmaske P3 bei Staub; bei Lösemitteln Kombinationsfilter gemäß SDB.	Schutzbrille/Korbbrille; kontaminierte Reinigungstücher sofort verpacken; Verschleppung verhindern.
	Bauarbeiter – Verpacken, Kennzeichnen und innerbetrieblicher Transport schwermetallhaltiger Rückstände	++	+	+	0	+	+	0	Rückstände staubarm aufnehmen; dichte Gebinde/Big Bags; Kennzeichnung und getrennte Lagerung; Transportwege abdecken/reinigen; Beschädigung der Verpackung vermeiden.	Einwegschutzanzug Kat. III Typ 5/6 bei Staub; S3/S5; Warnschutz im Verkehrsbereich.	EN 388; bei feuchten/chemischen Rückständen EN ISO 374.	FFP3/Halbmaske P3 bei Stauffreisetzung.	Schutzbrille; Begleitpapiere/Deklaration beachten; keine Zwischenlagerung unverpackter Materialien.
	Fachfirma – Einrichtung Schwarzbereich, Abschottung, Schleusen und Unterdruckhaltung für Asbestarbeiten	+	0	+	0	++	+	0	Arbeiten nach TRGS 519; Arbeitsbereich abgrenzen, kennzeichnen und staubdicht abschotten; Personen-/Materialschleuse; ggf. Unterdruckhaltung, gerichtete Luftführung und Unterdrucküberwachung; H-Entstauber asbestgeeignet; Freigabe durch sachkundige Aufsicht.	Einwegschutzanzug Kat. III Typ 5/6; S3/S5; Einweg- Überziehschutz im Schwarzbereich.	EN 388; bei Folien/Klebearbeiten nach Bedarf nitrilbeschichtet.	Mindestens Halbmaske P3 bei Schwarzbereich; bei Aufbau ohne Faserfreisetzung nach Freigabe ggf. FFP3.	Dichtschließende Schutzbrille bei Staub; Zutritt nur für befugte, unterwiesene und arbeitsmedizinisch betrachtete Personen.
	Bauarbeiter – Arbeiten an asbesthaltigen Flachdichtungen und am grauen asbesthaltigen Außenanstrich	++	0	++	0	+++	+	0	Arbeiten nach TRGS 519; Arbeitsbereich abgrenzen und kennzeichnen; staubarme, zerstörungsarme Demontage; keine spanenden Verfahren; Bauteile möglichst im Ganzen ausbauen; H-Sauger / feuchte Reinigung; staubdichte Verpackung.	EG-Kat. III, Typ 5/6; S3/S5; Überziehschutz im Schwarzbereich.	Bei Beizen Schutzhandschuhe Typ 4/EN ISO 374 nach SDB; sonst mechanisch geeignet EN 388.	FFP3 / Halbmaske P3; bei längerer Tätigkeit gebläseunterstützter Atemschutz P3 prüfen.	Schutzbrille; keine Trockenreinigung / Druckluft; kontaminierte PSA getrennt ablegen und entsorgen.
	Bauarbeiter – Ausbau kompletter Bauteile mit asbesthaltigen Flachdichtungen	++	0	+	0	++	+	0	Schraubverbindungen erschütterungsarm lösen; Dichtungen nicht zerstören, trocken abschaben oder mechanisch bearbeiten; Bauteile möglichst im Ganzen ausbauen; Schnitt-/Bruchstellen feucht halten; H- Entstauber bereitstellen.	Einwegschutzanzug Kat. III Typ 5/6; S3/S5; Überziehschutz.	EN 388; bei Dichtungs- /Feuchtkontakt zusätzlich EN ISO 374.	Halbmaske P3; bei kurzzeitiger geringer Freisetzung mindestens FFP3 nach Freigabe.	Dichtschließende Schutzbrille bei Staub; Dichtungen unmittelbar staubdicht verpacken; keine Druckluft.
	Fachpersonal – Vorbehandlung grauer asbesthaltiger Außenanstrich vor Abtrag	++	+	+	+	++	+	0/+	Flächen abdecken und gegen Austrocknen sichern; pastöses/gelartiges Abbeizmittel im gebundenen Zustand auftragen; Einwirkzeiten gemäß Verfahren/SDB; Schwarzbereich/Unterdruck nach Arbeitsplan; H-Entstauber/feuchte Reinigung.	Einwegschutzanzug Kat. III Typ 5/6; bei Spritzgefahr chemikalienbeständige Schutzkleidung; S3/S5; Überziehschutz.	Chemikalienschutzhandschuhe EN ISO 374 nach SDB; mechanisch geeignet EN 388.	Mindestens Halbmaske P3; bei Lösemitteldämpfen Kombinationsfilter nach SDB oder gebläseunterstützt.	Dichtschließende Schutzbrille/Gesichtsschutz EN 166; Brand-/Explosionsschutz bei lösemittelhaltigem Abbeizer.

Arbeits- bereich	Tätigkeit/ Personal	Expositionsabschätzung für den direkten ungeschützten Kontakt zu				Gefährdungsbeurteilung			Technische Schutzmaß- nahmen, Messgeräte	Persönliche Schutzausrüstung (EG-Kategorie)			Besonderheiten, Bemerkung
		Kont. Material	Kont. Flüssig-	Staub, Aerosol	Gase/ Dämpfe	Gesundheitsgefahr		Brand/Ex- plosions-		Kleidung	Hand- Schuhe	Atem- schutz	
						inhalativ	dermal						
Baufeld Asbestbauteile	Fachpersonal – Abbeizverfahren an asbesthaltigen Schutzanstrichen	++	+	++	+	+	+	0/+	Arbeitsbereich nach TRGS 519 abgrenzen, kennzeichnen und staubdicht abschotten; ggf. Schwarzbereich mit Unterdruckhaltung, Schleusentechnik und Unterdrucküberwachung; pastöses/gelartiges Abbeizmittel einsetzen; Beschichtung während Einwirk- und Abtragsphase feucht bzw. gebunden halten; behandelte Flächen gegen Austrocknen abdecken; Abtrag ausschließlich händisch mit Spachtel/Schaber; keine trockene oder abrasive Bearbeitung; feuchte Reinigung bzw. Asbest-Entstauber; Abbeizrückstände und kontaminierte Materialien sofort staubdicht verpacken.	Einwegschutzanzug Kat. III Typ 5/6; bei Spritzgefahr zusätzlich chemikalienbeständige Schutzbekleidung; Sicherheitsschuhe/Überziehschutz.	Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Typ 4) nach Sicherheitsdatenblatt, bei mechanischer Beanspruchung zusätzlich nach DIN EN 388 geeignet.	Mindestens Halbmaske mit Partikelfilter P3; bei längerer Tätigkeit oder erhöhter Belastung gebläseunterstützter Atemschutz mit P3- Filter.	Dichtschließende Schutzbrille bzw. Gesichtsschutz nach DIN EN 166; Sicherheitsdatenblatt des Abbeizmittels beachten; Brand- /Explosionsschutz bei lösemittelhaltigem Abbeizer prüfen; nur sachkundig beaufsichtigter Fachbetrieb; Tragezeiten beachten.
	Fachpersonal – händischer Abtrag mit Spachtel/Schaber im gebundenen Zustand	++	+	+	+	++	+	0/+	Abtrag nur händisch und feucht/gebunden; keine trockene/abrasive Bearbeitung; gelöste Beschichtungsreste sofort aufnehmen; Arbeitsfläche laufend feucht reinigen; H-Entstauber; Austrocknung verhindern.	Einwegschutzanzug Kat. III Typ 5/6; ggf. chemikalienbeständig Typ 4/6; S3/S5; Überziehschutz.	EN ISO 374 nach SDB; zusätzlich EN 388 gegen mechanische Beanspruchung.	Halbmaske P3; bei längerer Dauer gebläseunterstützter Atemschutz P3.	Korbbrille/Gesichtsschutz EN 166; Wechselintervalle Handschuhe/Filter festlegen; Arbeitsflächen nicht trocken bearbeiten.
	Bauarbeiter – Feuchtreinigung, Asbest- Entstauben und Abschlussreinigung Schwarzbereich	++	+	++	0	+++	+	0	Ausschließlich Feuchtreinigung oder zugelassene H-Entstauber für Asbest; keine Trockenreinigung, kein Kehren, keine Druckluft; Reinigung von Werkzeugen/Geräten vor Ausschleusen; kontaminierte Tücher/Filter staubdicht verpacken.	Einwegschutzanzug Kat. III Typ 5/6; S3/S5; Überziehschutz.	EN ISO 374 bei Feuchtreinigung; EN 388 bei Gerätehandling.	Halbmaske P3 oder gebläseunterstützter P3 je nach Dauer/Belastung.	Dichtschließende Schutzbrille; Reinigung dokumentieren; PSA vor Verlassen gemäß Schleusenkonzept ablegen.
	Fachfirma – Rückbau Abschottung, Schleusen, Folien und Unterdrucktechnik nach Reinigung	+	0/+	+	0	++	+	0	Rückbau erst nach Abschlussreinigung/Freigabe; Folien staubarm einlegen und verpacken; Unterdrucktechnik/Schläuche außen reinigen; Filter gemäß Hersteller/Arbeitsplan wechseln und verpacken.	Einwegschutzanzug Kat. III Typ 5/6 bis Freigabe; S3/S5; Überziehschutz.	EN 388; bei Reinigungsmitteln EN ISO 374.	Halbmaske P3 bis Freigabe; danach nach Gefährdungsbeurteilung .	Korbbrille; keine Beschädigung kontaminierter Folien; Rückbauabfälle kennzeichnen.
	Bauarbeiter – Verpackung, Zwischenlagerung und Übergabe asbesthaltiger Abfälle	++	+	+	0	++	+	0	Asbesthaltige Abfälle unmittelbar staubdicht verpacken, kennzeichnen und beschädigungssicher lagern; keine offene Zwischenlagerung; Transportbehälter außen reinigen; Entsorgungsnachweise führen.	Einwegschutzanzug Kat. III Typ 5/6 im Schwarzbereich; S3/S5; Warnschutz im Verkehrsbereich.	EN 388; bei feuchten/chemischen Abfällen EN ISO 374.	FFP3/Halbmaske P3 bei Staubbefreiung; bei geschlossenem Gebinde im Graubereich nach Freigabe kein Atemschutz.	Schutzbrille bei Verpackungsarbeiten; Verpackung nicht beschädigen; Verladebereich reinigen.
	Bauarbeiter – Filterwechsel an H- Entstaubern / Unterdruckgeräten	++	0	+++	0	+++	+	0	Filterwechsel nur durch unterwiesene Personen nach Herstellerangaben; Gerät vorher reinigen; Filterwechsel im Schwarzbereich oder geschütztem Bereich; Filter staubarm entnehmen und doppelt verpacken; Dichtheitsprüfung/Wartung dokumentieren.	Einwegschutzanzug Kat. III Typ 5/6; S3/S5; Überziehschutz.	EN 388; Einweg-Nitrilhandschuhe als Unterziehhandschuh möglich.	Halbmaske P3; bei hoher Belastung gebläseunterstützter P3.	Korbbrille/Gesichtsschutz; Ersatzfilter als bepreisbare Position vorhalten; kontaminierte Filter als Asbestabfall.
	Alle Beschäftigten – Störung, Havarie, Beschädigung Verpackung oder unerwartete Staub- /Faserfreisetzung	+++	+	+++	0/+	+++	+	0/+	Arbeiten sofort stoppen; Bereich räumen/sichern; Staubbindung/Feuchthaltung; sachkundige Aufsicht informieren; Notfallreinigung mit H- Entstauber; Ursachen beseitigen; Arbeitsfreigabe erst nach Prüfung und ggf. Messung.	Einwegschutzanzug Kat. III Typ 5/6; ggf. zusätzliche Chemikalienschutzkleidung; S3/S5.	EN ISO 374/EN 388 je nach Stoffkontakt.	Halbmaske P3 mindestens; bei unklarer/hoher Belastung gebläseunterstützter Atemschutz P3 oder höherwertig.	Dichtschließende Schutzbrille/Gesichtsschutz; Ereignis dokumentieren; kontaminierte PSA entsorgen; keine Eigengefährdung.

Arbeits- bereich	Tätigkeit/ Personal	Expositionsabschätzung für den direkten ungeschützten Kontakt zu				Gefährdungsbeurteilung			Technische Schutzmaß- nahmen, Messgeräte	Persönliche Schutzausrüstung (EG-Kategorie)			Besonderheiten, Bemerkung
		Kont. Material	Kont. Flüssig-	Staub, Aerosol	Gase/ Dämpfe	Gesundheitsgefahr		Brand/Ex- plosions-		Kleidung	Hand- Schuhe	Atem- schutz	
						inhalativ	dermal						
Baufeld Entsorgung / Materialumschlag	Fachpersonal – Beprobung, Deklaration und Separierung von Abfällen/Rückständen	++	+	+	0/+	++	+	0/+	Probenahme staubarm; Kleinmengen sofort verschließen; getrennte Gebinde nach Abfallart; Probenahmegeräte reinigen; Schnittstellen zu Labor/Entsorger dokumentieren.	Kat. III Typ 5/6 bei Staub; chemikalienbeständig bei feuchten/chemischen Rückständen; S3/S5.	EN ISO 374 nach Stoff/SDB; EN 388 bei mechanischer Beanspruchung.	FFP3/Halbmaske P3 bei Staub; Kombinationsfilter bei Dämpfen.	Schutzbrille/Korbbrille; Probenkette und Entsorgungsnachweise führen.
	Bauarbeiter/Entsorger – Verladung geschlossener Gebinde und Big Bags	+	0/+	0/+	0	+	+	0	Nur geschlossene, außen gereinigte und gekennzeichnete Verpackungen verladen; Beschädigung vermeiden; Verkehrswege reinigen; Stapler-/Kranbetrieb koordinieren; Ladungssicherung.	Warnschutz EN ISO 20471; S3/S5; Helm EN 397; langärmelige Arbeitskleidung.	EN 388 gegen mechanische Risiken.	Kein Atemschutz bei intakten, geschlossenen Gebinden im Graubereich; FFP3/P3 bei Beschädigung/Staubfrei- setzung.	Schutzbrille bei Verpackungs- /Spannarbeiten; Fahrer möglichst außerhalb Schwarzbereich; Notfallset für beschädigte Verpackung.
	Fahrer/Spediteur – Anlieferung, Abholung, Aufenthalt im Weiß- /Graubereich	0/+	0	0/+	0	0/+	0/+	0	Fahrzeuge nur auf zugewiesenen Wegen; kein Betreten Schwarzbereich; Ladung nur nach Freigabe übernehmen; Fahrer bleibt möglichst im Fahrzeug; Einweisung in Verkehrswege und Notfallregeln.	Warnschutzweste; S3- Sicherheitsschuhe; Helm bei Aufenthalt außerhalb Fahrzeug im Baustellenbereich.	EN 388 bei Ladungssicherung.	Kein Atemschutz; bei Störung Abstand halten und Aufsicht informieren.	Kein Kontakt mit kontaminierten Materialien; keine private Reinigung kontaminierter Gegenstände.
Baufeld Überwachung / Dritte	Sachkundige Aufsicht / Fachbauleitung – Kontrolle im Schwarzbereich während Tätigkeiten	+	0/+	++	0/+	++	+	0/+	Zutritt nur nach Freigabe und Unterweisung; Aufenthalt minimieren; keine aktive Bearbeitung; Kontrolle von Unterdruck, Schleusen, Absaugung, Staubbinding, Verpackung und Dokumentation; Messgeräte nach Bedarf.	Gleiche PSA wie Schwarzbereich: Kat. III Typ 5/6; S3/S5; Überziehschutz.	EN 388 bzw. EN ISO 374 nach Tätigkeit/Begehung.	Halbmaske P3 mindestens; bei längerer Begehung/Belastung gebläseunterstützter P3.	Korbbrille/Gesichtsschutz je nach Staub/Spritzgefahr; Besuchs- /Kontrollzeiten dokumentieren.
	SiGeKo / Sicherheitskoordination – Begehung und Abstimmung Grau- /Schwarzbereich	0/+	0	+	0	+	0/+	0	Regelbegehungen vorrangig Weiß- /Graubereich; Schwarzbereich nur bei Notwendigkeit, nach Freigabe und begleitet; Prüfen von Absperrung, Hygiene, Verkehrswegen, PSA-Trageverhalten und Notfallorganisation.	Weiß/Grau: Helm, Warnschutz, S3; Schwarz: Kat. III Typ 5/6 und Überziehschutz wie Bereich.	Weiß/Grau: nach Bedarf EN 388; Schwarz: EN 388/EN ISO 374 nach Bereich.	Weiß/Grau: kein Atemschutz; Schwarz: FFP3/Halbmaske P3 nach Freigabe.	Keine Materialberührung; Aufenthaltsdauer im Schwarzbereich minimieren; Unterweisung dokumentieren.
	Gutachter/Messstelle – Luftmessung, Wischprobe, Materialprobe im Arbeits- /Randbereich	+	0/+	+ / ++	0/+	++	+	0/+	Mess-/Probenahmestellen festlegen; staubarme Probenahme; Messgeräte außerhalb direkter Kontamination platzieren oder abdecken; Geräte vor Ausschleusen reinigen; Proben dicht verpacken.	Je nach Zone: S3/Helm/Warnschutz; im Schwarzbereich Kat. III Typ 5/6 und Überziehschutz.	EN ISO 374 Einweg- /Chemikalienschutzhandschuhe; bei Gerätehandling EN 388.	Im Schwarzbereich Halbmaske P3; bei kurzem Aufenthalt im Graubereich nach Gefährdungsbeurteilung FFP3.	Schutzbrille/Korbbrille; Messgeräte/Schläuche bepreisbar als Geräteschutz/Reinigung berücksichtigen.
	Auftraggeber/Bauherr/Proj- ektsteuerung – Baustellenbegehung im Weiß-/Graubereich	0	0	0/+	0	0/+	0	0	Begehung nur nach Anmeldung, Einweisung und Begleitung; kein Betreten Schwarzbereich; Abstand zu Bearbeitungsbereichen; Wegeführung im Weiß-/Graubereich; bei Staubentwicklung Begehung abbrechen.	Helm EN 397; Warnschutzweste EN ISO 20471; Sicherheitsschuhe S3; langärmelige Kleidung.	EN 388 nach Bedarf; keine Materialberührung.	Kein Atemschutz; bei notwendigem Schwarzbereich-Eintritt gleiche PSA/Atemschutz wie Bereich.	AG/Bauherr darf keine kontaminierten Materialien anfassen; Zutritt Schwarzbereich nur mit Freigabe und sachkundiger Begleitung.
	Behörde / Berufsgenossenschaft – Kontrollbegehung	0/+	0	0/+	0	+	0/+	0	Vorab anmelden; Sicherheitsunterweisung; Begehung vorzugsweise Weiß- /Graubereich; Schwarzbereich nur bei zwingender Notwendigkeit, Unterdruck- /Schleusenkonzept beachten, begleitet durch sachkundige Aufsicht.	Weiß/Grau: Helm, Warnschutz, S3; Schwarz: Kat. III Typ 5/6, Überziehschutz.	Weiß/Grau: EN 388 nach Bedarf; Schwarz: EN ISO 374/EN 388 nach Bereich.	Weiß/Grau: kein Atemschutz; Schwarz: mindestens Halbmaske P3/FFP3 nach Freigabe.	Kurze Aufenthaltsdauer; keine aktive Bearbeitung; PSA-Ausgabe als Besucher-/Behörden-Set bepreisbar vorhalten.
	Wachpersonal – Zutrittskontrolle außerhalb Schwarzbereich / Baustellentor	0	0	0	0	0	0	0	0	Wachpersonal bleibt im Weißbereich bzw. am Tor; prüft Zutrittsberechtigung, Unterweisung, Besucherliste; verhindert unbefugtes Betreten; informiert Aufsicht bei Störungen; kein Eingriff in kontaminierte Bereiche.	Warnschutzweste EN ISO 20471; wetterfeste Kleidung; S3-Sicherheitsschuhe bei Betreten Baustellenfläche; Helm bei Kran- /Baustellenverkehr.	Keine besonderen Chemikalien- /Kontaminationshandschuhe; EN 388 nur bei Absperr-/Torarbeiten.	Kein Atemschutz; bei Staubereignis Abstand vergrößern und Aufsicht alarmieren.

Arbeits- bereich	Tätigkeit/ Personal	Expositionsabschätzung für den direkten ungeschützten Kontakt zu				Gefährdungsbeurteilung			Technische Schutzmaß- nahmen, Messgeräte	Persönliche Schutzausrüstung (EG-Kategorie)			Besonderheiten, Bemerkung
		Kont. Material	Kont. Flüssig-	Staub, Aerosol	Gase/ Dämpfe	Gesundheitsgefahr		Brand/Ex- plosions-		Kleidung	Hand- Schuhe	Atem- schutz	
						inhalativ	dermal						
	Besucher, Denkmalpflege, Presse – geführter Aufenthalt ausschließlich Weißbereich	0	0	0	0	0	0	0	Besuch nur nach Freigabe, Anmeldung und Kurzunterweisung; Aufenthalt ausschließlich außerhalb kontaminierter Arbeitsbereiche; Sicherheitsabstand; keine Material-/Geräteberührung; Begehung bei Staub/Heißarbeiten unterbrechen.	Besucher-PSA: Helm, Warnschutzweste, S3- Überschuhe/Sicherheitsschu- he nach Baustellenregel; wetterfeste Kleidung.	Keine besonderen Handschuhe; bei Geländer/Torarbeiten ggf. EN 388.	Kein Atemschutz, da kein Zutritt in Schwarz- /Emissionsbereich.	Besucherlisten führen; Fotos nur nach Freigabe; keine Mitnahme kontaminierter Gegenstände.
Baufeld Notfall / Erste Hilfe	Ersthelfer / Rettung – Notfall im Grau- /Schwarzbereich	+ / ++	0 / +	++	0 / +	++	+	0 / +	Eigengefährdung ausschließen; Notfallplan anwenden; Rettung aus Schwarzbereich nur durch unterwiesene Personen mit geeigneter PSA; kontaminierte Person soweit möglich dekontaminieren; Erste- Hilfe-Material im Weiß/Grau bereitstellen.	Außerhalb Schwarzbereich: Grund-PSA; im Schwarzbereich gleiche PSA wie Tätigkeit, mind. Kat. III Typ 5/6, S3/S5, Überziehschutz.	EN ISO 374 Einmal- /Chemikalienschutzhandschuhe; ggf. EN 388 darüber.	Im Schwarzbereich Halbmaske P3 oder höherwertig; bei unklarer Belastung gebläseunterstützt/P3 nach Notfallplan.	Augen-/Gesichtsschutz; Notfall- Dekonset, Augenspülung, Verbandbuch; medizinische Informationen vertraulich behandeln.

Legende: Expositionsabschätzung bzw. Gefährdungsbeurteilung: +++ = hoch, , ++ = mittel, + = gering, 0 = keine Exposition/Gefährdung
Technische Schutzmaßnahmen: ALV F-ABEK/P3= Anlage zur Atemluftversorgung Filter ABEK/P3, DME-Filter = Dieseldieselrußfilteranlage,
Messtechnik: PID= Photoionisationsdetektor; GW = Gaswarngerät
PSA: Angabe in (Klammern) = „PSA vorhalten, Einsatz auf Anweisung“; Auslösekriterien siehe Arbeits- und Sicherheitsplan Kap.
Handschuhe „BW-Nitril“: nitrilgetauchte Baumwollhandschuhe, geschlossener Handrücken, geprüft nach EG-Kat 2 (mech. Gefährdung),
Handschuhe „Nitril (3)“: Chemikalienschutzhandschuhe aus Nitril, geprüft nach EG Kat. 3 (chemische, biologische Gefährdung)
TVM-x = Vollmaske, gebläseunterstützt; TH-x = Haube, gebläseunterstützt; HM-x = Halbmaske, VM-x = Vollmaske + Filtertyp/-klasse,
FFP x = Partikelfiltrierende Halbmaske + Filterklasse; VM au = Vollmaske mit außenluftunabhängigem Atemschutz (Druckluftschlauch),
TM x = Gebläsefiltergerät mit Viertel-/Halb- oder Vollmaske (Gerät eingeschaltet)